

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822

99 (11.12.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 99. Mittwoch den 11. December 1822.

Bekanntmachungen.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. wurde dem bürgerlichen Tagelöhner Georg Umbrauster zu Oberharmersbach eine an der Wand gehangene Baumsäge, und seinem Mitbewohner Johannes Lehmann ein theilweises halbneues Oberbett und ein wünschenswerthes Weiberhemd diebischerweise entwendet. Sämmtliche Polizeibehörden werden hiermit ersucht, auf den Besitzer oder Verkäufer obgenannter Effecten scharf zu sehen, ihn im Betretungsfalle arretiren, und anher liefern lassen zu wollen.

Gengenbach den 23. Nov. 1822.
Großh. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Bekanntmachung.] Der wegen Landstroläherei, Konkubinats, Verfälschung und Diebstahls ausgeschriebene Simon Saub von Madraen ist in Freiburg arretirt und sicher zurückgeliefert worden, welches hiermit zur Einstellung der Fahndung bekannt gemacht wird.

Gengenbach den 2. Decbr. 1822.
Großh. Bezirksamt.

(1) Kork. [Verlohrne Cautionsurkunde.] Eine dem verstorbenen Rath und Landeschreiber Neßler von hier durch die Hochfürstl. Hessen-Danau-Lichtenbergische Rentkammer zu Buchswäiler unterm 17. März 1767 für ein Dienstcautionskapital von 9000 fl. Elsäßer oder 8250 fl. Reichswährung ausgestellte Urkunde ist abhanden gekommen. Der Besitzer dieser vermischten Urkunde wird daher aufgefordert, solche binnen 6 Wochen a dato um so gewisser bei der unterfertigten Stelle vorzulegen und seine allenfallsige Rechte darauf geltend zu machen, als sie sonst nach Umfluge dieser prätorischen Frist für amortisirt erklärt werden wird.

Kork den 6. Decbr. 1822.

Großh. Bezirksamt.

(3) Ueberlingen. [Kraft- und wirkungslos erklärte Obligationen.] Ungachtet der diesseitigen öffentlichen Aufforderungen vom 21. März d. J. hat sich bisher keiner der Besitzer dieser vermischten Obligationen bei diesseitiger Stelle gemeldet; es werden daher dieselben hiedurch für kraft- und wirkungslos erklärt. Ueberlingen den 27. Nov. 1822.

Großh. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(3) Borberg. [Ziegelhüttenversteigerung.] Nach Großh. hohen Hofgerichtsverfügung und darauf erfolgten Amtsbeschlusses wird die Ziegelhütte des Georg Adam Ullmerich zu Schillingstätt auf Montag den 27. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr im Gasthaus zum Ochsen in Schillingstätt öffentlich versteigert, und zugleich unter Ratifikationsvorbehalt auch losgeschlagen.

Die Gebäulichkeiten bestehen:

- 1) Aus einem 2stöckigen Haus, das 85 Schuh lang und 36 Schuh breit ist. Unten befindet sich:
 - a) ein geräumiger Brennofen,
 - b) ein Stall, 36 Schuh lang, und
 - c) ein gewölbter Keller.

Im zweiten Stock:

- a) ein Wohn- und Nebenzimmer,
 - b) ein Tanzsaal,
 - c) zwei kleine Zimmer, und
 - d) eine Küche.
- 2) Eine doppelte Scheuer mit 2 Tennen und 2 Barsen, nebst geräumiger Stallung. Im Ganzen 75 Schuh lang und 36 Schuh breit.
 - 3) Ein besonderer Holzschoppen, und
 - 4) mehrere Güterstücke.

Welches zur Wissenschaft der Liebhaber mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß Auswärtige mit gerichtlichen Zeugnissen über hinlängliches Vermögen sich auszuweisen haben.

Borberg den 27. Nov. 1822.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Lederfabrikverkauf.] Zu der, der unterzeichneten Stelle durch hohen Kreis-Directorial-Befehl vom 19. Nov. d. J. Nro 21018. aufgetragenen käuflichen Veräußerung des bisherig herrschaftlichen nahe beim Schloßchen Müppurr an der Abgelegenen Lederfabrikgebäudes mit Zugehörte, bestehend in einer 2stöckigen Behausung mit mehreren Wohnzimmern, Gerbereyeinrichtung und großem Dachspeicher, dann in einem Stallung, Remise, Heuboden u. bildenden Hintergebäude, nebst geräumigem Hof und daran stoßenden 2½ Morgen Wiesen und ½ Weid. Gartenland hat man Donnerstag den 19. dieses gewählt, und ladet die betreffende Liebhaber zu dieser, in dem dasigen Schloßchen selbst Morgens 9 Uhr statt findenden SteigerungVerhandlung

mit der Bemerkung hierdurch ein, daß die Bedingungen an dem bestimmten Tag selbst werden eröffnet, oder auch früher schon auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung können eingesehen werden.

Karlsruhe den 9. Decbr. 1822.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Holländerholzversteigerung.] Aus dem Blankenlocher Gemüdswald werden Freytags den 20. d. M. Vormittags 9 Uhr 22 Stamm HolländerEichen in Steigerung begeben, wozu die Liebhaber nach Blankenloch aufs Rathhaus eingeladen werden. Karlsruhe den 9. Decbr. 1822.

Großh. Forstinspektion.

(1) Karlsruhe. [Leihhaus Pfänderversteigerung.] Montag den 6. Januar 1823 und die folgenden Tage werden in dem Gasthaus zum König von Preußen alle über 6 Monate verfallenen Leihhaus Pfänder öffentlich versteigert. Dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß nach dem 28. d. M. keine verfallene Pfandscheine mehr prolongirt werden können. Karlsruhe den 2. Decbr. 1822.

Großh. Leihhaus-Commission.

(2) Pforzheim. [Fouragelieferungsversteigerung.] Die Lieferung der von unterzeichneter Stelle, vom 23. October 1822 bis dahin 1823 abzugebenden Pferdfourage, von ungefähr 400 Centner Heu wird bis Montag den 9. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr auf diesseitiger Schreibstube in Abstreich an den Wenigstnehmenden unter Vorbehalt hoher Genehmigung begeben werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind. Pforzheim den 30. Nov. 1822.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Rastatt. [Wein- und Fässerversteigerung.] Bis Montag den 16. dieses Nachmittags um 2 Uhr werden in dem Lyceums Keller dahier, aus der Verlassenschaft des dahier verstorbenen alt Drenkönigswieths Franz Müller gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

a) 86 Dhm 1819er Rebländer, 25 Dhm 1819er Niederländer 6 Dhm, 1819er Klingelberger, 6 Dhm 1811er Niederländer und 13 Dhm 1822er Windemr.

b) 263 Dhm Faß, von 12 bis 70 Dhm haltend. Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 5. Decbr. 1822.

Großh. Amtsrevisorat.

Bekanntmachungen.

(3) Borberg. [Dienst Antrag.] Bei dem Großh. Bad. Bezirksamte Borberg ist eine Actuariat-Stelle erledigt, welche der unterzeichnete Amtmann

mit einem in Judicialgeschäften erfahrenen Arbeiter zu besetzen wünscht.

Borberg den 28. Nov. 1822.

J. Hoffmann.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein registrierter Kammeral-Scribent, welcher sich über Geschäftskennntniß, Fleiß und Treue sowohl, als über sitiliche Aufführung auf das Vortheilhafteste ausweisen kann, und der einige Zeit bei einem Amte arbeitet, wünscht auf 1. März 1823 wieder bei einer verrecknenden Stelle als erster Scribent oder als Rechnungsteller placirt zu werden. Näheres sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Speyer. [Keller zu verleihen.] In Speyer ist ein großer gewölbter Keller für 30 Stück Fässer auf mehrere Jahre zu verleihen, und können die bereits darinn befindlichen 30 neue weinröhren Stück Fässer nebst neuen Kellerlagern dabei käuflich abgegeben werden. In frankirten Briefen zu erfahren bei Georg Becker in Speyer.

Dienst-Nachrichten.

Die vakante zweite Lehrstelle an der kathol. Schule zu Waldbirch (im Dreisamkreise) ist dem Schulkandidaten und Präzeptor Georg Mayer von Schottenhöfen, übertragen worden.

Zu dem vakanten kathol. Schuldienste zu Singheim (im Neckarkreise) hat der Schulkandidat Michael Beck von Freudenberg, die Fürstl. Leiningerische Präsentation, und diese die Staatsgenehmigung erhalten.

Karlsruhe. [Neuer Badischer Comptoir-Kalender.] Der beliebte und zweckmäßig eingerichtete Großherzogl. Badische Comptoir-Kalender für das Jahr 1823 mit der Genealogie des Großherzogl. Badischen Hauses, einer Interessen-Resolvierung zu 5 und 6 pCt. und dem ausführlichen Verzeichniß der in hiesiger Stadt ankommenden und abgehenden Briefposten, Postwägen, Eilwägen und Packwägen sammt den beigesezten Taxen, welche auf den Eil- und Postwägen nach den verschiedenen Stationen bezahlt werden müssen, ist so eben bey uns fertig geworden und wird à 6 kr. das Exemplar abgegeben. Die Hrn. Buchbinder erhalten einen ansehnlichen Rabatt, wenn wenigstens 25 Exemplar zumal genommen werden.

Karlsruhe den 6. December 1822.

E. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.